Ein Schlüsseltext zu den Veltliner Ereignissen

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Beiheft zum Bündner Monatsblatt**

Band (Jahr): **15 (2018)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

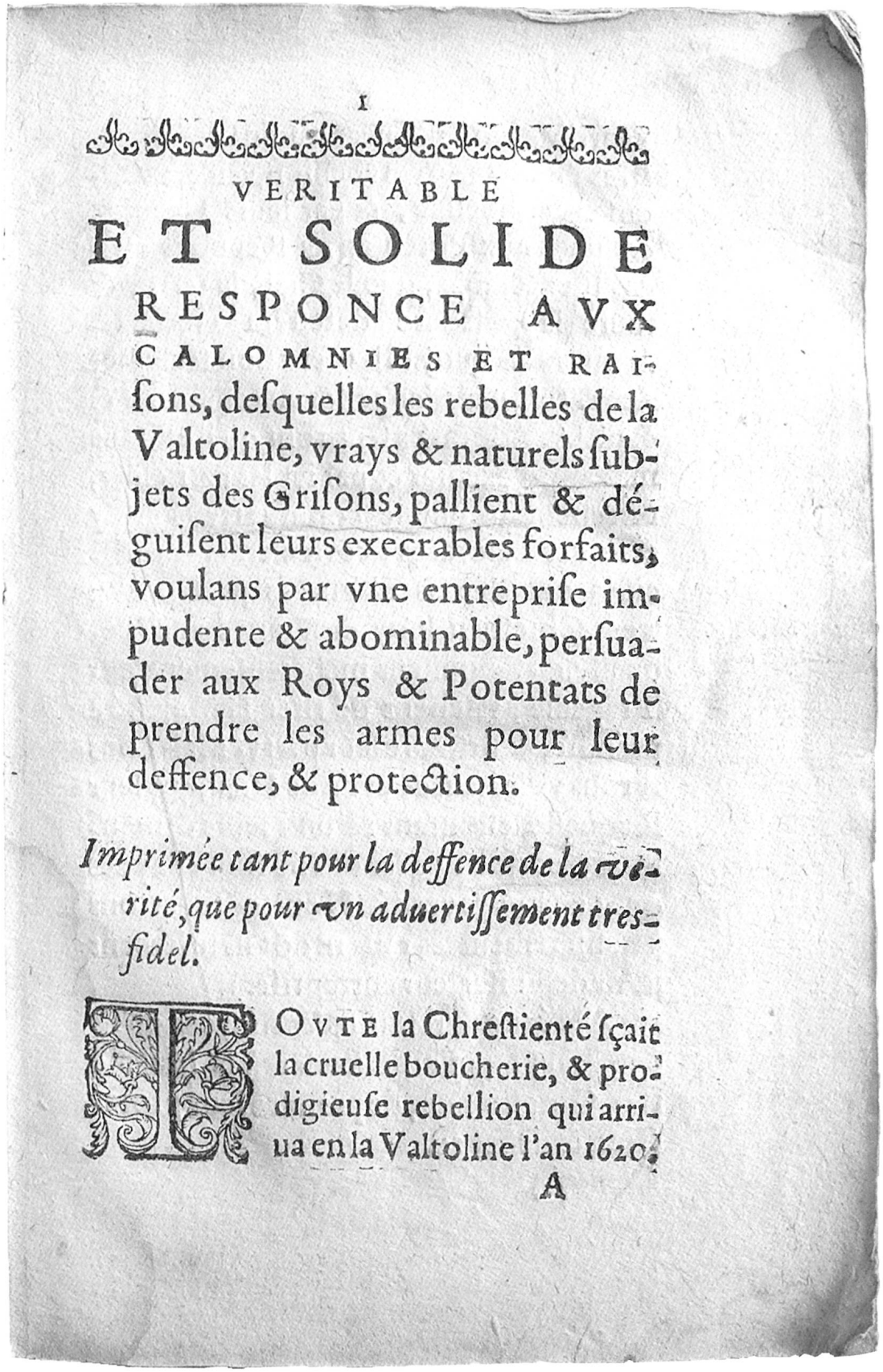
http://www.e-periodica.ch

Teil I

Ein Schlüsseltext zu den Veltliner Ereignissen

Zwei Druckschriften aus den Jahren 1625 und 1627, die erste in französischer Sprache, die zweite in italienischer Übersetzung, berichteten über die Veltliner Ereignisse um 1620, indem sie die «Verleumdungen und Argumente» der Aufständischen widerlegten und deren «abscheuliche Taten» aufdeckten. Diese Drucke sind kaum bekannt und blieben in der bisherigen bündnerischen Geschichtsschreibung weitgehend unberücksichtigt. Die originale erste Version trug den Titel *Veritable et solide responce aux calomnies et raisons, desquelles les rebelles de la Valtoline, vrays et naturels subjets des Grisons, pallient et déguisent leurs excecrables forfaits, voulans par une entreprise impudente et abominable, persuader aux Roys et Potentats de prendre les armes pour leur deffence, et protection.*[1] Das Druckwerk nannte weder Autor noch Ort und Jahreszahl. Aus mehreren Indizien – auf die später des näheren eingetreten wird – resultiert indessen, dass als Autor der Bündner Politiker, Diplomat, Militär und Publizist Anton von Molina gelten kann und dass die Schrift um 1625 in Paris im Druck herauskam. In der Folge wurde dieses Werk von Giovanni Pietro Lanfranchi ins Italienische übersetzt und 1627 in Milano im Druck herausgegeben. Es trug den Titel *Vera, e soda risposta alle calunnie, e ragioni, con le quali i ribelli dela Val-Telina, veri, e naturali suditi de Grisoni, vanno paliando, e mascherando il loro esecrabile misfatto, e tentano con un' abominevole intrapresa persuadere li Rè, e Potentati à prender l'armi per loro protettione, e diffesa.*[2] Vermerkt war in beiden Versionen, dass die Drucklegung sowohl zur Verteidigung der Wahrheit wie auch als sehr getreue Information diene.

Die ursprüngliche französische Fassung des Textes steht in der international gebräuchlichen Sprache der Diplomatie des 17. Jahrhunderts; diese Version war die Grundlage der vorliegenden Übersetzung ins Deutsche. Die ebenfalls zeitgenössische Übersetzung ins Italienische stammt von Giorgio Pietro Lanfranchi, niedergelassen in Modena, dem Herzogtum der Este; er musste über besondere Beziehungen verfügt haben, dass er seine Publikation im spanischen Mailand herausgeben konnte. Beim Übertragen des französischen Originals in heutiges Deutsch bildete in Fällen, wo gewisse Ausdrücke schwer interpretierbar sind, die italienische Version eine willkommene Übersetzungshilfe. Lanfranchi war es offenbar ein wichtiges Anliegen, im italienischspra-



1

VERITABLE

ET SOLIDE

RESPONCE AVX CALOMNIES ET RAISONS, desquelles les rebelles de la Valtoline, vrays & naturels subjets des Grisons, pallient & déguisent leurs execrables forfaits, voulans par vne entreprise impudente & abominable, persuader aux Roys & Potentats de prendre les armes pour leur deffence, & protection.

Imprimée tant pour la deffence de la vérité, que pour vn aduertissement tres-fidel.

TOVTE la Chrestienté sçait la cruelle boucherie, & prodigieuse rebellion qui arriua en la Valtoline l'an 1620.

A

Veritable e solide responce aux calomnies, 1625.
KB Be 506:1

(5)

VERA, E SODA RISPOSTA

ALLE CALVNNIE, E RAGIONI, CON LEQVALI I RIBELLI DELA VAL-TELINA, VERI, E NATVRALI SVDDITI DE GRISONI, VANNO

paliando, e mascherando il loro esecrabile misfatto, e tentano con vn' abomineuole intrapresa persuadere li Rè, e Potentati à prender l' armi per loro protettione, e diffesa.

TRADOTTA DALL' IDIOMA FRANCESE NELL' ITALIANO PER GIO: Pietro Lanfranchi Modonese.

E Stampata, tanto per diffesa della verità, quanto per vn fedelissimo ragguaglio.

In Milano 1627.

Vera, e soda risposta alle calunie.
Tradotta dall'idioma francese nell'italiano per gio:
Pietro Lanfranchi Modonese, Milano 1627.
KB Bg 99 (5)

chigen Umfeld den rechtfertigenden Ausführungen der Veltliner Aufständischen und Mörder eine möglichst sachgerechte Darlegung gegenüberzustellen.

Eine direkte Verwandtschaft des Übersetzers mit den Lanfranchi von Poschiavo konnte nicht nachgewiesen werden.[3] Sowohl Anton von Molina als auch Lanfranchi verfügten über ausgezeichnete biblische Kenntnisse, was insbesondere ihre detaillierten Bezugnahmen auf Personen und Ereignisse im Alten Testament bezeugen. Ferner verfügten beide über gute Kenntnisse von Land und Leuten sowie von der Organisation und den Einrichtungen des Dreibündestaates. Die Betonung der stetigen Freundschaft der Drei Bünde mit Frankreich und der wiederholte Appell an den französischen König, diese Bande weiterhin zu pflegen und behilflich zu sein, das Veltlin den Bündnern zu restituieren, entsprach bei Molina nicht nur uneigennützigen, sondern teils auch persönlichen Interessen, die darauf zielten, seine einträgliche Stellung als Dolmetscher und Geschäftsträger im Dienste der französischen Gesandten beibehalten und ausbauen zu können.

«Wahre und solide Antwort» – Darstellung des Veltlinermords von 1620 – Widerlegung der Rechtfertigungsversuche der Mörder und Aufständischen, **Paris 1625 und Mailand 1627, in deutscher Erstübersetzung von Martin Bundi**

«Die ganze Christenheit kennt den grausamen Mord und die verderbliche Rebellion, die im Veltlin im Jahre 1620 geschahen. Scheussliche Untat! Und dennoch versuchen die Ungeheuer dieser Missetat und Rebellion, sich mittels Schmähschriften und Gesandtschaften an Potentaten und Republiken von Schuld freizusprechen: für einen so verdammenswerten Fall, der auf ewig vom Himmel, der Erde und der ganzen Nachwelt verabscheut werden wird. Sie wagen nicht allein, dieses Ereignis zu rühmen, sondern gar dasselbe als eine heilige und fromme Tat darzustellen. Schliesslich erkennen sie, dass es leichter ist, solche Morde und Aufstände zu begehen, als sie zu verhüllen oder zu rechtfertigen. Diese Urheber so grosser Verbrechen haben in der Folge dem allerchristlichsten König von Frankreich ein Gesuch unterbreitet, in dem sie – ihre Verbrechen maliziös maskierend – versuchen, den König auf ihre Seite zu ziehen und für sie Partei zu ergreifen. Wir aber werden, mit Gottes Hilfe, aufzeigen, dass ihr Vorhaben ebenso verleumderisch wie lügen-